

Gefahren beim Ausbau der Lenksäule mit angebautem Blinkerschalter

Es ist zwar auf den ersten Augenblick doch fast unverständlich, dass der Ausbau der Lenksäule so schwierig sein soll. Dem ist aber teilweise so! Ich spreche da insbesondere über diejenige Lenksäule, wo der Blinkerschalter unterhalb am Lenkrad angebaut ist und beim Wiedereinlenken zurückspringt. Von dieser Sorte gibt es unterschiedliche Varianten, die je nach Bauweise der gesamten Lenksäule, so ihre Tücken aufweisen. Weil man nie mit hundertprozentiger Sicherheit sagen kann, um welche Ausführung es sich handelt, empfehle ich folgendes Vorgehen.

Was ist unbedingt zu beachten:

Beginnen sie nie mit dem lösen der Klemmschraube im Fussraum, mit welcher die Lenksäule auf dem sternverzahnten Drehteil befestigt ist! Das anschliessende Lösen des Befestigungsbügels oben am Armaturenbrett und dem Herausziehen der gesamten Lenksäule hat (je nach Modell) den Schaden am Blinkerschalter schon vorprogrammiert!

Grund dafür ist einerseits die Schleifkontaktnanordnung für die Hupe und andererseits die Rückstell-Mechanik, die den Blinkerschalter beim Einlenken wieder in die Neutralposition zurückstellt. Diese Bauteile werden beim Verschieben der Lenksäule im Führungsrohr aus ihrer angestammten Position gerne beschädigt. Beim Zurückstossen in die angestammte Lage werden sie dann oft unwiederruflich zerstört.

So ist die Demontage richtig:

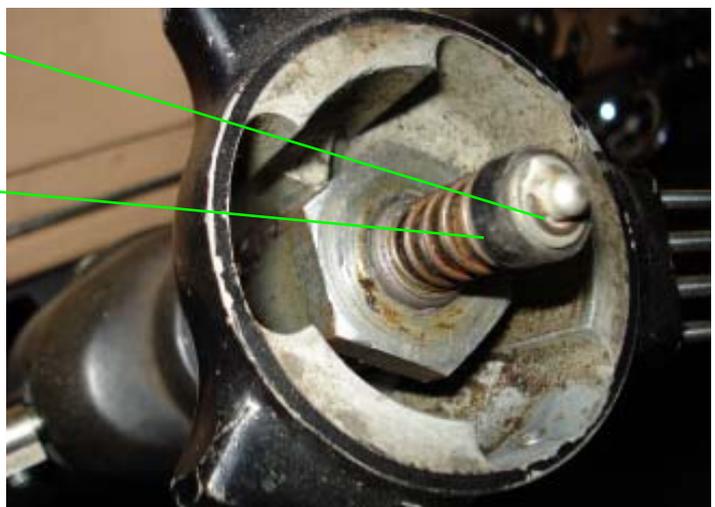
1. Stellen sie das Lenkrad so, dass genau die Geradeaus-Fahrriichtung des Fahrzeugs erreicht ist. Bewegen sie das Lenkrad nicht mehr ohne sich vorher die Geradeaus-Position des Lenkrades zu merken. (wenn es schräg stehen sollte, kann das später beim Zusammenbau korrigiert werden).
2. Hängen sie den Masseanschluss der Batterie ab, um Kurzschlüsse an der Lenkrad-Verkabelung zu vermeiden.
3. Lösen sie die Hupenknopf-Schraube (seitwärts am Lenkrad) und heben sie den Hupenknopf ab. Es gibt auch Hupenknöpfe, die nur mittels Klammern im Lenkrad eingearstet sind, diese lassen sich mit einem Schraubenzieher heraushebeln.



Klammermodell

Geschraubtes Modell

4. entfernen sie die Benzingsicherung am Federkontakt des zentralen Hupenkontaktes in der Lenksäule. Achtung, dass nichts wegfliegt! Ziehen sie die Teile samt Feder und dem Kunststoffteil aus der Lenksäule heraus, so dass nur noch das lose Kabel übrig bleibt. (Diese Demontage ist eine Vorsichtsmassnahme, weil das Kunststoffteil beim Lösen der Lenkradmutter gerne zerbricht).

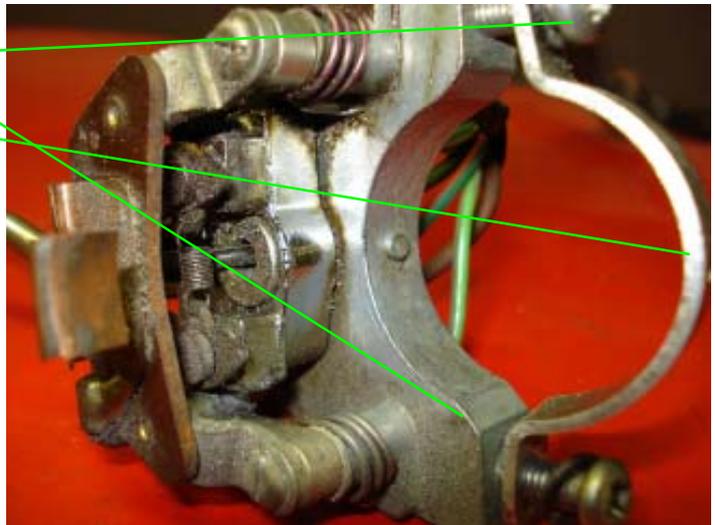


5. Nun die Mutter im Lenkrad lösen und das Lenkrad erst in der nochmals sicher kontrollierten Geradeaus-Stellung das Fahrzeugs abziehen. Da es mittels einem Konus und Sternverzahnung auf der Lenksäule festgezogen wurde, kann es sein, dass mit einem Heissluftföhn das Innere des Lenkradteils etwas aufgewärmt werden muss und etwas Kriechöl in die Sternverzahnung gegeben werden sollte. So löst sich das Lenkrad meist mit wenig Kraftaufwand und mit etwas hin-und-herwiegeln.



6. Nun die drei Schrauben der Schutzhaube über dem Blinkerschalter lösen und Haube abnehmen.

7. Lösen sie die beiden Schrauben am Befestigungsbügel des Blinkerschalters und nehmen sie den Blinkerschalter ab, ohne diesen von den Kabeln abzuhängen.



8. Nun dürfen sie im Fussraum die Klemmschraube der Lenksäule lösen und ganz herausziehen, so dass die Lenksäule auf dem sternverzahnten Zapfen lose drauf sitzt.



9. Egal, ob sie nur eine Korrektur der Lenkradeinstellung vornehmen wollen oder der Blinkerschalter nicht in der gewünschten Position steht und (oder) möglicherweise auch nicht richtig in die Neutralstellung zurückspringt; In jedem Fall lösen sie den Klemmbügel, der das Führungsrohr am Armaturenbrett fixiert ganz und ziehen sie die Lenksäule samt Führungsrohr aus der Sternverzahnung im Fussraum heraus.



Der korrekte Zusammenbau

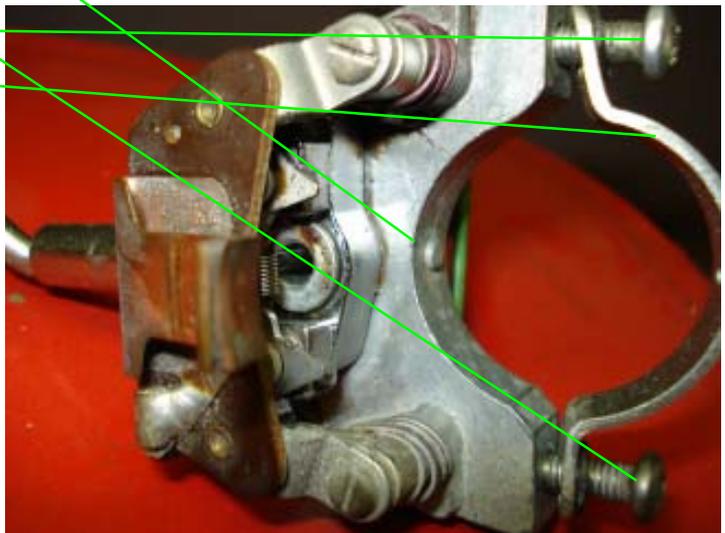
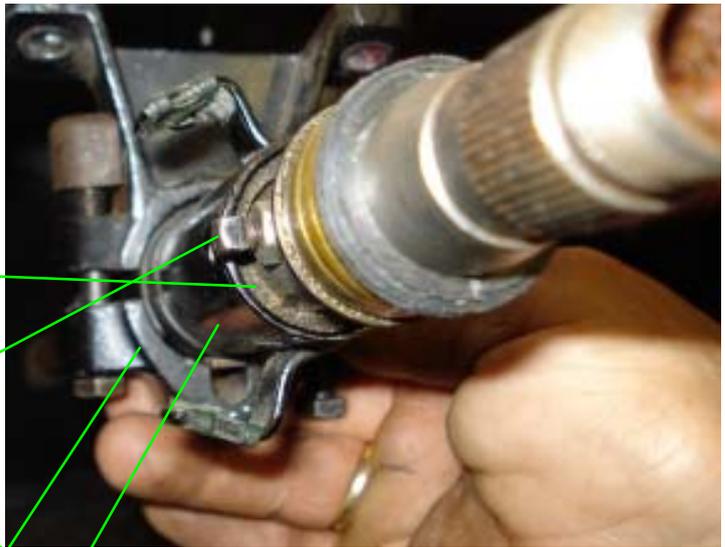
1. Ich gehe davon aus, dass das Fahrzeug wirklich in der Geradeaus-Stellung steht. Sofern die Lenksäule im Führungsrohr sauber geführt ist, und die Filzeinlagen im Führungsrohr nicht fehlen, ist die Einheit montagefertig.

2. Stecken sie die Lenksäule so in die Sternverzahnung im Fussraum, dass oben der Mitnehmervierkant für die Blinkerrückstellung genau in diese Richtung zeigt, wie der Blinkerhebel seitwärts in der Neutralstellung ebenfalls stehen soll. (sie haben für diese Position einen gewissen Spielraum nach ihrem Bedürfnis).

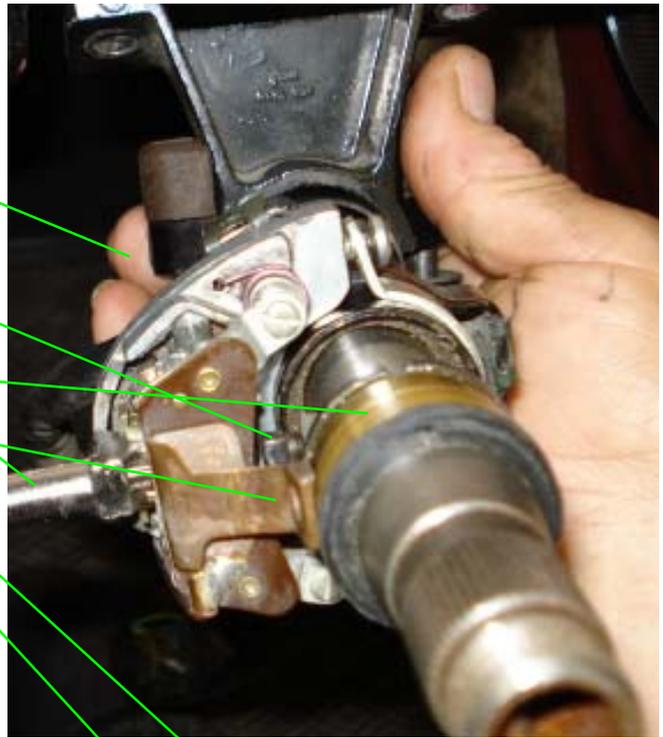
3. Stossen sie die Klemmschraube durch den Spannbügel unten im Fussraum und ziehen sie diese Fest.

4. Fixieren sie das Führungsrohr provisorisch am Armaturenbrett mit dem Befestigungsbügel.

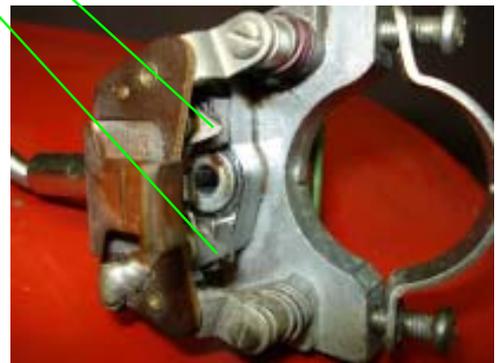
5. Setzen sie den Blinkerschalter so auf das Führungsrohr, dass der Noppen am Blinkerschalter-Zinkgussbügel genau in die Bohrung im Führungsrohr zu sitzen kommt und befestigen sie nun den Blinkerschalter mit den beiden Schrauben und dem Spannbügel am Führungsrohr.



6. Drehen sie das Führungsrohr mitsamt dem befestigten Blinkerschalter bis dass der Blinkerhebel genau in der Verlängerung zum Mitnehmerstift an der Lenksäule zu liegen kommt. Schieben sie nun das Führungsrohr längs in die richtige Höhe, so dass der Mitnehmerstift an der Lenksäule und die beiden Rückstellfahnen des Blinkerschalters genau auf gleicher Höhe sind. Auch der Hupen-Schleifkontakt auf dem Schleifring sollte nun etwa mittig sein. In dieser Position kann nun das Führungsrohr am Armaturenbrett fixiert werden. (Anmerkung: Bei neueren Blinkerschaltern sind die Rückstellfahnen aus Kunststoff und sehen etwas anders aus). (Weitere Anmerkung: Bei älteren Ausführungen ist das Führungsrohr zweiteilig und kann teleskopartig auseinandergezogen und auch verdreht werden. Bei neueren ist es nur einteilig und entsprechend muss es als ganze Einheit an die Lenksäule zum Mitnehmer-Vierkant eingestellt werden).



7. Nun folgt ein Funktionstest der Blinkerschalter-Rückstellung:
a. Stellen sie den Blinkerhebel nach rechts,
b. Drehen sie nun mittels einer Polygripzange die Lenksäule etwas nach rechts bis der Mitnehmerstift am oberen Rückstellfahnen des Blinkerschalters vorbei ist. Das muss ohne würgen und klemmen geschehen können.
c. Drehen sie wieder an der Lenksäule in die Geradeaus-Stellung zurück. Dabei sollte der Blinkerhebel über den Rückstellfahnen vom Mitnehmerstift in die Neutralposition zurückgestossen werden.



d. Wiederholen sie die gesamte Testreihe auf der linken Blinkerschalterposition sinngemäss mit allen Schritten von „a bis c“ aber in der jeweiligen Gegenrichtung. Wenn beidseitig alles funktioniert ist es gut, andernfalls kann durch verstellen des Mitnehmerstiftes an der Lenksäule nachjustiert werden. Dabei beachten, dass der Vierkant des Mitnehmers immer senkrecht zur Lenksäule verlaufen muss.

8. Batterie anschliessen, Zündung einschalten und prüfen, ob die Blinklichter links und rechts tatsächlich funktionieren, danach Zündung ausschalten und die Batterie sicherheitshalber wieder abhängen.

9. Vergewissern sie sich nochmals, dass nun die Lenksäule wirklich in der Geradeausrichtung des Fahrzeugs steht. Nun die Abdeckhaube über dem Blinkerschalter mit den drei Schrauben befestigen.

10. Das Lenkrad so auf die Lenksäule setzen, dass die Lenkradspeichen symmetrisch auf beiden Seiten nach unten zeigen. (bei den Lenkrädern mit drei Speichen darauf achten, dass das Schraubenloch im Lenkrad für die Befestigung des Hupenknopfes so zu liegen kommt, dass das „M“ in Leserichtung steht). Die Lenkrad-Befestigungsmutter mässig festziehen, so dass das Lenkrad sauber auf den Konus gezogen ist und nicht wackelt.

11. Nun die Kunststoffhülse, die Spannfeder samt Unterlagscheibe über das Hupenkabel in die Lenksäule einführen und mit der Benzingsicherung am Kabelende fixieren.

12. Hupenknopf (je nach Modell) draufklicken oder mit der Schraube befestigen.

13. Batterie wieder anschliessen und kontrollieren, ob die Hupe funktioniert. FERTIG!

Der Bericht stammt von Rolf Corbat